

Mustergeflügelhof LEONHARD HÄDE | Lützelfeldstraße 14 | 36211 Alheim-Heinebach

Betreff: Antrag auf Investitionsunterstützung für Herdenschutzzäune im Wolfsgebiet „Stölzinger Gebirge“

Sehr geehrte Frau Ministerin Hinz, sehr geehrte Damen und Herren, Alheim, 20.05.2021

seit längerem werden in Hessen sesshafte Wölfe nachgewiesen und immer häufiger werden anhand von Genproben Wolfsrisse nachgewiesen. Seit längerem (April 2020) gilt im Stölzinger Gebirge eine Wölfin als sesshaft. Diese Wölfin GW1409f ist für eine Vielzahl von Rissen an Nutztieren verantwortlich. In einer Pressemitteilung¹ vom HLNUG vom 17.11.2020 ist zu lesen, dass ein besserer Herdenschutz notwendig ist, damit die Wölfin die Scheu an Menschen und Weidetieren behält.

Linksseitig der Fulda von Alheim ist nun seit Januar 2021 auch die Wölfin GW1142f² sesshaft. Auch der Rüde GW1939m wurde in der Region seit Dezember 2020 dreimal nachgewiesen. Weitere Sichtungen, auch von Welpen, lassen vermuten, dass die Population die nächsten Jahre stark anwächst. Daher ist es jetzt extrem wichtig, dass diese Wölfe ihre Scheu behalten. Dies ist ausschließlich durch einen guten Herdenschutz möglich!

Dieser Herdenschutz ist nur durch Investitionen in neue Zäune, Stromlitzen und Herdenschutzhunde möglich. Wir haben bereits zwei Pyrenäenberghunde angeschafft, um unsere Nutztiere besser zu schützen. Unser Farmgelände ist unmittelbar angrenzend an ein Waldgebiet, in dem schon häufiger Wölfe gesichtet wurden. Andere Tierhalter berichten von nervösen Herden, woraus sich schließen lässt, dass diese nachts von einem Wolf besucht wurden.

Nun haben ich mit Wohlwollen den neuen Wolfsmanagementplan³ vom HLNUG (30.04.2021) studiert, der vor kurzem medienwirksam veröffentlicht wurde. In der Pressemitteilung heißt es: „Nutztierhalterinnen und -halter erhalten einen Überblick über Fördermöglichkeiten, Beratungsangebote und Ansprechpersonen.“

¹ <https://www.hlnug.de/presse/pressemitteilung/schaf-bei-alheim-von-stoelzinger-woelfin-getoetet>

² <https://www.hlnug.de/presse/pressemitteilung/artnachweis-wolf-in-zwei-hessischen-landkreisen>

³ <https://www.hessen.de/presse/pressemitteilung/neuer-wolfsmanagementplan-vorgestellt>

Hier finden Sie uns:
Mustergeflügelhof LEONHARD HÄDE GmbH
Lützelfeldstraße 14
36211 Alheim-Heinebach

Hof-/Lieferadresse:
Zum Strebelsberg 6–8
36211 Alheim-Heinebach

Postanschrift:
Postfach: 1141
PLZ: 36209

So erreichen Sie uns:
Tel.: 05664 930930
Fax: 05664 930931
info@sonnenei.de
www.mustergefluegelhof.de

Bankverbindungen:
VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg eG
BIC: GENODE51BHE
IBAN: DE42 5329 0000 0027 1570 09
Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg
BIC: HELADEF1HER
IBAN: DE64 5325 0000 0090 0007 97

Mustergeflügelhof LEONHARD HÄDE | Lützelfeldstraße 14 | 36211 Alheim-Heinebach

Nachdem ich nun eine Woche lang alle „Ansprechpersonen“ kontaktiert habe und nach Fördermöglichkeiten für einen besseren Herdenschutz (insbesondere nach Investitionen in neue Zäune) gefragt habe, konnte mir niemand konkret helfen.

Ich habe mit Herrn Grenzer vom Fachdienst ländlichen Raum im Landratsamt Bad Hersfeld-Rotenburg telefoniert, der mich wiederum an Herrn Rust vom RP Kassel verwiesen hat. Herr Rust konnte mir leider keine Investitionshilfe zusagen und bat mich Kontakt zum LLH aufzunehmen. Auf eine Email-Anfrage wurde mir vom zuständigen Mitarbeiter des LLH folgende Auskunft erteilt: „ein Förderprogramm für investive Maßnahmen zum Herdenschutz für Weidetiere ist zuletzt in einer PM des HMUKLV vom 30.04.2021 angekündigt worden, aber bislang nach meinem Kenntnisstand noch nicht veröffentlicht worden, also auch noch nicht in Kraft getreten.

Deshalb gibt es aus meiner Sicht aktuell für Sie kein nutzbares Förderprogramm zur Finanzierung von Investitionen in Herdenschutzmaßnahmen in Hessen.“

Nun frage ich mich, so wie viele andere Weidetierhalter in Hessen/Deutschland, warum ein Wolfsmanagementplan medienwirksam veröffentlicht wird und man auf allen staatlichen Institutions-Websites lesen kann, dass es wichtig ist, dass die Wölfe nicht lernen, sich an Nutztieren zu vergehen und man die Weidetierhalter unterstützen will, aber es keine konkreten, praktischen und nützlich finanziellen Hilfen für den Zaunbau gibt?! Es darf keinen längeren Aufschub geben, da die Zeit ein kritischer Faktor ist. Gerade jetzt, wo viele junge Wölfe geworfen werden!

Es gibt zwar seit zwei Jahren eine Herdenprämie für Schafe, diese können aber leider nur 10 % aller Schafhalter beantragen, da man mehr als 20 Muttertiere halten muss um förderberechtigt zu sein. Und ja, es gibt auch eine Hektarprämie für Schaf- und Ziegenhalter seit 2018 die nun auf 40 €/ha angehoben wurde. Doch beide Unterstützungsangebote sind völlig unzureichend, wie das folgende Praxisbeispiel zeigt: Eine Weide, die 10.000m² groß ist, bedarf Zäune in einer Länge von mindestens 400m. Eine kurze Internetrecherche zu den Investitionen in Elektrozäune gibt Aufschluss, dass gute Elektrozäune zwischen 2,50 € bis 4,00 € pro Meter kosten. Um 1ha einzuzäunen, benötigt man also allein für den Zaun (ohne Stromgerät, Aufbau, tägliche Kontrolle) eine Investitionssumme zwischen 1.000 € bis 1.600 €. Die 40 € reichen somit gerade mal für 10 Meter Zaun!

Landkreise und kreisfreie Städte
(Fachdienste Landwirtschaft;
Untere Naturschutzbehörde)

Die Landkreise und kreisfreien Städte übernehmen beim hessischen Wolfsmanagement mit ihren Fachdiensten Landwirtschaft in erster Linie die Aufgabe der Abwicklung von Unterstützungsleistungen für Weidetierhalterinnen und -halter (Schaf-/Ziegenprämie; HALM-Herdenschutz HZ; gesteigerter Herdenschutz). Wie auch die Unteren Naturschutzbehörden leiten sie alle Hinweise auf Wölfe an das Wolfszentrum Hessen weiter. Sie berichten über die Inanspruchnahme von Unterstützungsleistungen an das Wolfszentrum Hessen zur Veröffentlichung im Jahresbericht.

Hier finden Sie uns:
Mustergeflügelhof LEONHARD HÄDE GmbH
Lützelfeldstraße 14
36211 Alheim-Heinebach

Hof-/Lieferadresse:
Zum Strebelsberg 6–8
36211 Alheim-Heinebach
Postanschrift:
Postfach: 1141
PLZ: 36209

So erreichen Sie uns:
Tel.: 05664 930930
Fax: 05664 930931
info@sonnenei.de
www.mustergeflügelhof.de

Bankverbindungen:
VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg eG
BIC: GENODE51BHE
IBAN: DE42 5329 0000 0027 1570 09
Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg
BIC: HELADEF1HER
IBAN: DE64 5325 0000 0090 0007 97

Mustergeflügelhof LEONHARD HÄDE | Lützelfeldstraße 14 | 36211 Alheim-Heinebach

Darüber sind diese Zuschüsse auch deshalb unzureichend, da hier nur Schaf- und Ziegenhalter unterstützt werden. Viele andere Tierhalter (Alpakas, Esel, Pferde, Gänse, Hühner, Puten, Rinder) werden überhaupt nicht beachtet, obwohl nachweislich auch diese von Wölfen gefährdet sind.

Davon ausgehend, dass wir nun auf Dauer mit immer mehr Wölfen in Hessen leben müssen und durch die derzeitige Politik bzw. Hilfen kein ernsthafter Herdenschutz für Weidetierhalter möglich ist, werden die Wölfe die Scheu an Weidetieren und den Menschen verlieren. Daher kommt für uns derzeit auch nur ein Festzaun von mindestens 2 Metern Höhe in Betracht, mit Untergrabschutz und einer Stromführenden Litze als Überkletterschutz ausgestattet.

Ich beantrage hiermit die Übernahme der Kosten⁴ in Höhe von ca. 240.000 € für den Zaun, wie dies im Wolfsmanagementplan vom HMUKLV und der Umweltministerin Priska Hinz propagiert wird:

Aus diesen Gründen fördert das Land sowohl die einmaligen Investitionen für einen erweiterten Schutz, als auch die laufenden Aufwendungen im Zusammenhang mit solchen Maßnahmen mit einem Fördersatz von bis zu 100 Prozent. Das gilt für Tierhaltungen, die entweder selbst von einem Angriff betroffen, oder in deren Umfeld Angriffe durch einen sesshaften Wolf auf Nutztiere stattgefunden haben.

Im Angebot nicht enthalten sind Eigenleistungen und die Stromführende Litze. Da wir bereits vor vielen Jahren ein Großteil unserer Weiden mit Festzäunen versehen haben, sind die Investitionen ausschließlich notwendig geworden aufgrund des daseins der Wölfe. Daher beantragen wir einen Zuschuss in Höhe von 100% der Investition.

Über eine zeitnahe Rückmeldung und eine Förderbewilligung würde ich mich sehr freuen, da wir noch diesen Sommer den Zaun aufbauen wollen.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne jederzeit an mich wenden.

Herzliche Grüße

Fabian Häde

⁴ Investitionskosten vgl. Angebot S-M GmbH im Anhang i.H.v.: 237.048 €

Hier finden Sie uns:

Mustergeflügelhof LEONHARD HÄDE GmbH
Lützelfeldstraße 14
36211 Alheim-Heinebach

Hof-/Lieferadresse:

Zum Strebelsberg 6–8
36211 Alheim-Heinebach

Postanschrift:

Postfach: 1141
PLZ: 36209

So erreichen Sie uns:

Tel.: 05664 930930
Fax: 05664 930931
info@sonnenei.de
www.mustergeflügelhof.de

Bankverbindungen:

VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg eG
BIC: GENODE51BHE
IBAN: DE42 5329 0000 0027 1570 09
Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg
BIC: HELADEF1HER
IBAN: DE64 5325 0000 0090 0007 97